

**Ich war eine Dose!**



# Die Wertsteigerung des Abfalls

Wer die Abfallvermeidung, -trennung und die Nutzung aller angebotenen Wertstoff-Sammlungen konsequent betreibt, wird merken, dass nur noch wenig Müll übrig bleibt, der über die Restmülltonne entsorgt werden muss.

Die REB leeren insgesamt 100.000 Hausmüllgefäße in Remscheid. Seit 2004 wird die Behandlung des Remscheider Hausmülls durch den Abfallwirtschaftsverband EKOCity im Müllheizkraftwerk der Abfallwirtschaftsgesellschaft Wuppertal (AWG) durchgeführt. In diesem Verband haben sich verschiedene Städte zusammengeschlossen, um ihre Aufgaben effektiver und kostengünstiger erledigen zu können.

# Restlos glücklich!



## Was ist Bio an der Tonne?

Seit 1997 werden die biologischen Abfälle aus den Haushalten in Remscheid getrennt erfasst und verwertet. Ein Teil des Hausmülls besteht aus pflanzlichem Material, das unter günstigen Bedingungen verhältnismäßig schnell verrottet. Die in der Biotonne gesammelten Abfälle werden nicht wie der Restmüll verbrannt, sondern in modernen Anlagen zu hochwertigem Kompost verarbeitet und so in den Naturkreislauf zurückgeführt.



## Die Parade der Mülltonnen!

Zu einer rationellen Müllentsorgung gehört, dass das Volumen der Behälter und die Häufigkeit ihrer Entleerung an die Menge des anfallenden Mülls angepasst ist.

- Grauer Deckel** ..... Restmüll..... wöchentlich
- Grüner Deckel** ..... Restmüll..... 2-wöchentlich
- Roter Deckel** ..... Restmüll..... 4-wöchentlich
- Brauner Deckel** ... Bioabfall ..... 2-wöchentlich
- Blauer Deckel** ..... Altpapier ..... 4-wöchentlich



## Nur das gehört in die Restmülltonne!

- Verarbeitete Speisen
- Fleisch-/Fischreste, Knochen, Milchprodukte
- Verpackungen mit Resten
- Spielzeuge, Luftmatratzen, Regenschirme, Zelte
- Töpfe, Pfannen, Besteck
- Geschirr, Porzellan, Keramik, Steingut
- Schallplatten, Disketten, Kassetten
- Einwegrasierer, Zahnbürsten, Filme, Stifte
- Tampons, Damenbinden, Slipeinlagen
- Windeln, Wundverbände, Kondome, Watte, Papiertaschentücher
- Staubsaugerbeutel, Toilettenbürsten
- Haustierstreu, Kehrriech, kalte Asche, Zigarettenkippen
- Kerzenreste, Leder, Gummi
- Fenster- und Gebrauchsglas, Spiegelglas, optische Gläser
- Kohle-/Wachs-/Back-/Butterbrotpapier, Tapeten, Fotos
- Pergament-/Thermo-/Transparentpapier
- Kunststoffartikel/Verbundstoffe ohne „Grünen Punkt“
- Textilien, Putzlappen, Stoffreste, verschlissene Kleidung

Wir sind da! Selbstverständlich.

Als Sperrmüll bezeichnet man vor allem haushaltsübliche Einrichtungsgegenstände nach Art und Menge, die wegen ihrer Abmessungen nicht in der Restmülltonne entsorgt werden können. Die reguläre Abfuhr des Sperrmülls ist nicht mit zusätzlichen Kosten verbunden und kann mit Hilfe einer Sperrmüllkarte oder online beantragt werden. Die Wartezeit zwischen Beantragung und Durchführung der Abfuhr beträgt durchschnittlich drei bis vier Wochen, in Abhängigkeit von der Nachfrage. Für eine Sperrmüllentsorgung ohne Wartezeiten gibt es den kostenpflichtigen Sperrmüllexpress oder den Wertstoffhof der Kleinmengen kostenlos annimmt. Es besteht auch die Möglichkeit, Sperrmüll beim Müllheizkraftwerk gegen Gebühr abzugeben.



Sperrmüll zur Abholung bereit

# Das große Reinemachen!



### Das gehört in den Sperrmüll!

- Möbel
- Kohleöfen, Ölöfen (ohne Öl), Gasherde
- Koffer, leichte Gartenmöbel, Spielzeug
- Matratzen, Federbetten
- Teppiche, Bodenbeläge (gebündelt, gerollt)
- Fahrräder, Surfbretter, Heimtrainer, sonstige Sportgeräte
- Handrasenmäher

### ... und was holt der Elektroschrott ab?

- Alle Elektro- /Elektronikgeräte über 10 kg



### ... und das nicht!

- Abfall, der in den Restmüllbehälter passt
- Gegenstände, die nicht gepresst werden können
- Schadstoffhaltige Abfälle: Altöl, Farben, Lacke, Leuchtstofflampen
- Wertstoffe: Glas, Papier, Kartonagen, Kleidung, Verpackungen
- Baufeste Einrichtungen: Tapeten, Verkleidungen, Isoliermaterialien, Waschbecken, Wannen, Toiletten, Heizkörper, Bauholz, Fenster- und Türrahmen, Türen
- Bauschutt: Steine, Gehwegplatten, Fliesen, Rohre
- Nachstromspeicher-Heizgeräte, Öltanks
- Öl- oder gasbetriebene Thermen und Geiser, Gasöfen
- Autoteile, Felgen
- Zäune, massive Gartenmöbel, Gartenabfälle
- Gegenstände aus vorwiegend gewerblicher Anwendung
- Vorhänge, Bezüge
- Haus (Rest-)müll

### Das große Sortieren und Aufbereiten!

Mit dem Bau von zahlreichen Sortieranlagen wurden die Voraussetzungen geschaffen, viele Abfälle stofflich zu verwerten. Getrennt wird dabei z.B. in Papier, Holz, Bauschutt, Metall, Kunststoffe und nicht verwertbaren Restmüll. So wird der Remscheider Sperrmüll heute in Bochum im EKOCity-Center sortiert und aufbereitet. Im Rohstoff-Rückgewinnungs-Zentrum Ruhr (RZR) in Herten werden vornehmlich Gewerbe- und Siedlungsabfälle, insbesondere Sonderabfälle thermisch entsorgt. Neben Sortier- wurden zahlreiche Verwertungsanlagen entwickelt und gebaut, die Bauschutt, verunreinigtes Erdreich, Holz, Biomüll, Papier, Kunststoff und anderes mehr zu neuen Produkten, sogenannten Sekundärrohstoffen, aufbereiten.

Elektronikgeräte sind höchst komplexe Produkte und bestehen aus einer Vielfalt umweltrelevanter Stoffe und chemischer Elemente, die fachgerecht getrennt eine Rohstoffquelle und somit ein Wirtschaftsgut darstellen.

Ganz gleich ob Kaffeemaschine, Videorecorder oder Laptop – heute noch trendy, morgen schon von gestern und übermorgen Elektroschrott. Weil die Nutzungsdauer elektrischer Geräte immer kürzer wird, wachsen auch die anfallenden Abfallmengen kontinuierlich. Allein in Europa fallen jährlich sechs Millionen Tonnen Elektroschrott an.



# Ganz schön blöd!



**Fast jedes neue Gerät ersetzt umgehend das alte!**  
Große Elektro- oder Elektronikaltgeräte werden im Rahmen der Sperrmüllsammmlung getrennt erfasst. Daneben können Altgeräte auch am Wertstoffhof an der Solinger Straße abgegeben werden. Kleingeräte nimmt das Schadstoffmobil an. Die Geräte werden von der Stiftung Elektroaltgeräte-register (EAR) übernommen. Die EAR koordiniert für die Hersteller der Geräte die schadlose Verwertung und Entsorgung der Geräte.



#### Das gehört in den Elektroschrott!

- E-Herde
- Waschmaschinen
- Kühlschränke
- Geschirrspülmaschinen
- Trockner
- Gefriertruhen/-schränke
- E-Motoren
- Öfen, Backöfen
- Computer, Kopierer, Drucker
- sonstiger Elektroschrott



# Der letzte Gang!



Das Müllheizkraftwerk der AWG Abfallwirtschaftsgesellschaft in Wuppertal ist die mit Abstand größte Entsorgungsanlage im EKOCity-Verbund. Obwohl bereits seit 1976 in Betrieb, ist keines der wesentlichen Anlagenteile älter als 15 Jahre. In den vergangenen Jahrzehnten wurden alle Kesselanlagen kontinuierlich erneuert und modernisiert. Vor allem die erheblichen Investitionen in die Rauchgasreinigung dokumentieren heute auch sichtbar eine vollkommen andere Verbrennungsanlage als noch vor dreißig Jahren. Allein im Jahre 2005 wurden ca. 425.000 Tonnen Hausmüll und hausmüll-ähnliche Gewerbeabfälle wirtschaftlich mit der neuesten Technik und auf dem modernsten Umweltstandard thermisch entsorgt.



Müllheizkraftwerk Wuppertal



Müllbunker



Aschegraben

## Von der Kippe zum Kraftwerk!

Die Ablagerung von unbehandeltem Müll ist seit 2005 nicht mehr zulässig. In Remscheid wird der Haus- und Gewerbemüll bereits seit 1976 nicht mehr deponiert. Mit der Inbetriebnahme des Müllheizkraftwerks in Wuppertal wird der Müll vollständig verbrannt.

Die erste Müllverbrennungsanlage Deutschlands ging 1896 in Hamburg in Betrieb. Die erste Anlage im Bergischen Land wurde von 1909 bis 1949 in Barmen betrieben. In NRW bestehen genügend Anlagen, um sämtlichen Haus- und Gewerbemüll zu verbrennen. Nahezu alle Anlagen verfügen über eine hoch entwickelte Energienutzung in Form von Fernwärme oder Elektrizität. Durch die strengen gesetzlichen Bestimmungen wurde erreicht, dass im Gegensatz zu früher nur noch sehr geringe Mengen schädlicher Abgase in die Luft gelangen.



Müllheizkraftwerk Wuppertal



## ... aber es gibt auch Alternativen!

Es werden auch mechanisch-biologische Verfahren eingesetzt. Bei diesen Verfahren wird durch Siebung, Zerkleinerung, Homogenisierung – mechanische Aufbereitung – und anschließender Kompostierung – biologische Aufbereitung – versucht, die Abfälle möglichst reaktionsträge und somit boden- und grundwasserunschädlich zu machen.



Kurze Wege motivieren

# Scherben bringen Glück!

Altglas kann immer wieder als Rohstoffquelle genutzt werden. Da es bei einer niedrigeren Temperatur schmilzt als die zur Glasherstellung notwendigen Rohstoffe, spart es dabei auch noch Energie. Altglas muss für die Wiederverwertung nach Farben getrennt in die Sammelbehälter eingeworfen werden. Die Altglascontainer sind entsprechend der zugelassenen Glasfarbe mit weißen, grünen oder braunen Aufklebern gekennzeichnet. Bitte beachten Sie die Einwurfszeiten, denn das Einwerfen stellt oft eine beträchtliche Lärmbelästigung für die Anwohner dar.



Weiterverarbeitung



Glashalde

## Altes Glas – viel mehr als nur Scherben!

Lange bevor der Gesetzgeber aus Gründen der Deponieraumeinsparung Regelungen zum Recycling verfasste, stellten die Glashütten Altglascontainer auf; denn Glas ist aufgrund seiner chemischen und physikalischen Eigenschaften unbegrenzt wiederverwertbar. Der Energieeinsatz ist bei der Neuproduktion deutlich höher als beim Einsatz von Altglas. Heute wird knapp 80% Altglas bei der Herstellung von Behälterglas eingesetzt.

Für eine ökologisch und ökonomisch sinnvolle Wiederverwertung ist die farbgetrennte Sammlung von Altglas weiterhin unerlässlich!



Schneidwalze für Kunststoffaufbereitung

## ... und dann war er da – der Grüne Punkt!

1991 trat die Verpackungsverordnung in Kraft, die die Verwertung von Verpackungen regelt. Unterschieden in Transport-, Um- und Verkaufsverpackung begann die organisierte Sammlung und Verwertung dieser Verpackungen. Verschiedene Systeme wurden aufgebaut und Firmen gegründet, die diese Aufgabe übernehmen sollten.

Für die Sammlung und die Organisation der Verwertung von Glas, Metall Dosen, Kartons, Milchtüten, Joghurtbechern, Plastikbeuteln und dergleichen wurde 1992 die Duale System Deutschland GmbH, kurz DSD, gegründet. Mittlerweile konkurrieren 9 verschiedene Organisationen um die Verpackungsabfälle.

Wenn ein Unternehmen seine Verpackung mit dem Grünen Punkt versehen möchte, muss es eine Lizenz-Gebühr an DSD abführen. Die Kosten für die Entsorgung sind dann in den Preisen für den Endverbraucher enthalten.



### Das gehört in den Altglascontainer!

- Flaschen
- Trinkgläser
- Konservengläser



### ... und das nicht!

- Glühbirnen
- Leuchtstofflampen, Energiesparlampen
- Porzellan, Steingut und Keramik
- Fensterglas, Spiegelglas
- Glasbausteine

Wer Altpapier der Wiederverwertung zuführt, reduziert dadurch nicht nur seine Abfallgebühren, sondern hilft auch Rohstoffe und Energie einzusparen. Die Remscheider Entsorgungsbetriebe bieten deshalb neben den seit Juli 2008 zur Verfügung stehenden gebührenfreien Blauen Tonnen zur Sammlung dieser Wertstoffe öffentliche Containerstandorte an.

Auch wenn auf Verpackungen aus Papier, Pappe der Grüne Punkt abgebildet ist, gehören diese Wertstoffe nicht in die Gelbe Tonne oder den Gelben Sack, sondern in die Altpapiercontainer, die Sie an vielen Standorten im Stadtgebiet finden.



# Das blaue Wunder!



Die Bündelsammlung für alte Zeitungen wurde durch Altpapiercontainer und Blaue Tonnen für alle im Haushalt vorkommenden Papierabfälle ersetzt. Das Altpapier wird in Wasser in seine Einzel Fasern aufgelöst. Anschließend erfolgt eine mehrstufige Reinigung, bei der Fremdstoffe wie Kleber oder Beschichtungen abgetrennt und die Druckfarben abgelöst werden. Die wiedergewonnenen und gereinigten Fasern werden anschließend zu neuen Papieren und Pappen verarbeitet.

Heute wird bei der Papierproduktion ca. 70% Altpapier eingesetzt.



### Das gehört in die Blaue Tonne!

- Papier, Pappe, Kartonagen, Packpapier
- Bücher, Prospekte, Broschüren, Kataloge
- Zeitungen, Zeitschriften
- Schreib-/Computerpapier
- Briefumschläge



### ... und das nicht!

- Verbundmaterialien, Blau-/Kohlepapier
- Briefumschläge mit Luftpolster
- Papiertaschentücher
- Papier, Kartons mit Alubeschichtung
- Servietten, Windeln, Hygieneartikel
- Tapetenreste
- sonstiger Rest-, Bio und Sonderabfall

# Nix für Ungut!

Wer bereit ist, Abfälle systematisch für die Verwertung zu trennen und verantwortungsbewusst zu entsorgen, muss oft viele Wege in Kauf nehmen. Um hier Abhilfe zu schaffen, wurde Ende 1994 der Wertstoffhof Solinger Straße (Zufahrt bei Haus Nr. 14) in Betrieb genommen, auf dem verschiedene Materialien angenommen und einer umweltgerechten Entsorgung zugeführt werden. Hier können verschiedene Abfälle abgegeben werden. Je nach Art, Menge und Herkunft sind sie kostenlos bzw. kostenpflichtig.



## Das können Remscheider auf ihrem Wertstoffhof entsorgen!

- Sperrmüll (in Kleinmengen)
- Altmetall
- Elektro- und Elektronikgeräte
- Gartenabfälle in Kleinmengen
- Papier, Pappe und Kartonagen (über blaue Depotcontainer)
- Altglas (über Depotcontainer)
- Gelbe Säcke mit Verpackungen (geringe Mengen)
- Kleinbatterien (keine Fahrzeugbatterien)
- Korke von Flaschen
- CDs und DVDs (in Kleinmengen)
- Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen



Sonderabfälle

# Das gute Ende!



Abgabe am Schadstoffmobil

Schadstoffhaltige Abfälle machen nur einen geringen Teil des Hausmülls aus. Sie sind jedoch besonders problematisch für unsere Gesundheit und unsere Lebensgrundlagen, zum Beispiel durch die Gefährdung des Grundwassers. Sonderabfall muss deshalb vom Hausmüll getrennt gesammelt und am Schadstoffmobil abgegeben werden.

Die schadstoffhaltigen Abfälle werden sortiert und in Spezialanlagen verwertet bzw. beseitigt. Diese Leistungen werden über die Abfallgebühren finanziert und sind deshalb für private Anlieferungen aus Remscheid frei. Für gewerbliche Sonderabfälle ist bei einem Aufkommen bis insgesamt 2000 kg pro Betrieb und Jahr die Abfallentsorgung über das Schadstoffmobil kostenpflichtig vorgeschrieben.

Alle Sonderabfälle müssen in fest verschlossenen, beschrifteten Behältern abgegeben werden, wenn möglich in Originalverpackung. Ein Umfüllen am Schadstoffmobil ist nicht gestattet. Gehen Sie mit den Sonderabfällen vorsichtig um. Vermischen Sie einzelne Abfälle nicht untereinander. Elektro- und Elektronikkleingeräte mit einem Gewicht unter 10 kg (z.B.: Bügeleisen, Heizlüfter, Haartrockner, Rasierapparate und Toaster) sowie CDs und DVDs werden auch angenommen. Teilweise ist auch eine Rückgabe im Handel möglich. Für einige schadstoffhaltige Abfälle gilt, dass sie dort entsorgt werden können, wo man die entsprechenden Produkte gekauft hat.

- Batterien → Fachgeschäfte, Supermärkte
- Autobatterien → Schrotthändler, Tankstellen, Werkstätten, Autohäuser
- Altöl → In Originalverpackung, gegen Beleg beim Handel
- Medikamente → Apotheken



Umweltgefährlich



Fachgerechte Sortierung



### Diese Schadstoffe müssen zum Schadstoffmobil!

- Altöl
- Asbestabfälle (verpackte Kleinmengen)
- Batterien, Knopfzellen, Fahrzeugbatterien
- Farben, Lacke, Lösungsmittel, Dispersionsfarben
- Feuerlöscher
- Quecksilberhaltige Abfälle (z.B. Fieberthermometer)
- Säuren, Laugen
- Lösemittelhaltige Klebstoffe
- Kleinkondensatoren (aus Leuchtstofflampen)
- Foto- /Laborchemikalien, organisch und anorganisch
- Leuchtstofflampen, Energiesparlampen
- Medikamente
- Ölhaltige, feste Abfälle, ölige Putzlappen, Ölfilter, Bindemittel
- Verpackungen, Spraydosen mit schädlichen Resten
- Pflanzenschutzmittel



Grundsätzlich darf nichts – außer Fäkalien und die extra dafür entwickelten Toilettenpapiere – über die Toilette ins Abwasser gelangen.

Medikamente, insbesondere hormon- (z.B. Anti-Babypille) und antibiotikahaltige Arzneien, können, wenn sie in der Toilette entsorgt werden, in der Kläranlage nicht neutralisiert werden.



Sickergrube



Kanalarbeiter, 1900

# Alles im Fluss!

Waschen, Duschen, Trinken, Putzen, WC-Spülung: Wasser wird ständig gebraucht. Wenn es nach Gebrauch im Abfluss verschwunden ist, dann ist das Thema Abwasserentsorgung für die meisten Menschen erledigt. Eine funktionierende Kanalisation erscheint uns heute selbstverständlich. Dabei macht erst eine moderne Abwasserentsorgung das Zusammenleben so vieler Menschen auf engem Raum überhaupt möglich.

So nahm auch in Remscheid die Typhussterblichkeit erst mit dem Beginn der Kanalisation im Jahre 1900 deutlich ab.



Im **Mischsystem** wird Regen- und Schmutzwasser gemeinsam einem Kanal der Kläranlage zugeführt.



Im **Trennsystem** werden Regen- und Schmutzwasser in getrennten Kanälen abgeleitet, und zwar das Schmutzwasser zur Kläranlage und das Regenwasser in ein nahe liegendes Gewässer.

Heute ist das Remscheider Kanalnetz insgesamt 590 km lang.

Ein System funktioniert nur dann richtig, wenn jedes seiner Teile stimmt. Das gilt auch für die Kanalisation. Deshalb beginnt alles bei einer intakten Hausentwässerung.

Zur weiteren Entsorgung des Schmutz- und Regenwassers sind eine Vielzahl von modernen Kanalanlagen erforderlich. Diese sorgen neben den drei Kläranlagen des Wuppervverbandes für die schadlose Ableitung und Reinigung der Remscheider Abwässer.



Renaturierter Bachlauf



Misch- und Schmutzwassereinzugsgebiete der Gruppenkläranwerke des Wuppervverbandes

- zum Klärwerk
- Kohlfurth
- Burg
- Radevormwald
- Mischsystem
- Trennsystem

Wenn es nach Gebrauch im Abfluss verschwunden ist, dann ist das Thema Abwasserentsorgung für die meisten Menschen erledigt. Dagegen fängt für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der REB die Arbeit jetzt erst an. Eine Arbeit, die für die Bürgerinnen und Bürger weitgehend unbemerkt geschieht. Denn fast alle Abwasseranlagen sind fernab jedes Blickes tief unter der Erde versteckt.

# Rohr frei!



Kanalreinigung mit Spülwagen



Reinigung eines Kanalschachtes



REB Kanalinspektion



Die meisten Menschen ahnen deshalb kaum etwas von dem Aufwand, der für die Ableitung und Reinigung der Abwässer notwendig ist. Ein Kanalnetz muss vorausschauend geplant, mit hohen Qualitätsansprüchen gebaut und anschließend nachhaltig unterhalten werden. Nur so bleibt alles im Fluss. Bei den REB erledigt ein Team von 75 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit den unterschiedlichsten Berufen diese Aufgabe für Sie.

Wir sind da! Selbstverständlich.





Fa. Haller, um 1930

Saubere Straßen, Wege und Plätze ermöglichen nicht nur sicheres Fahren und Gehen, sie prägen auch ganz entscheidend das Erscheinungsbild einer Stadt.

Sauberkeit im öffentlichen Raum ist eine Voraussetzung dafür, dass Bürger und Besucher sich in Remscheid wohl fühlen können. Für die Sauberkeit der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze in unserer Stadt ist die Remscheider Straßenreinigung, ein Bereich der Remscheider Entsorgungsbetriebe, zuständig.



Straßenkehrmaschine, 1930

# Neue Besen kehren gut!



Ihre Aufgaben sind vielfältig: In der Straßen- und Gehwegreinigung beseitigen die Mitarbeiter, ausgerüstet mit modernster Technik, den Schmutz und entleeren Papierkörbe. Im Herbst gilt es, viele Tonnen Straßenlaub einzusammeln. In der kalten Jahreszeit befreit der Winterdienst die Straßen von Eis und Schnee. Und wenn Sie möchten, wird die Straßenreinigung auch für Sie privat aktiv, denn im Rahmen unserer privatwirtschaftlichen Aufträge können Sie unsere Dienstleistungen mieten. Um all diese Arbeiten sach- und termingerecht zu erledigen, stehen geschulte und motivierte Reinigungsteams, die auch auf unseren Plakaten vorgestellt werden, zur Verfügung. Mit bedarfsgerechtem Geräte- und Maschinenpark sind die Mitarbeiter im Sommer an 14 Stunden täglich und im Winter teilweise rund um die Uhr, und das auch an Sonn- und Feiertagen, für Sie im Einsatz. Eine saubere Umgebung ist aber nicht allein Sache der Straßenreinigung. Jeder kann durch verantwortungsbewusstes Verhalten dazu beitragen, dass Remscheid einen attraktiven Anblick bietet. Nicht zuletzt im eigenen Interesse – denn in einer sauberen, freundlichen Stadt lebt es sich einfach besser.



### Unsere Leute sind Ihre Leute

Unsere Erfahrung und unser Know-how bei der Lösung auch schwieriger Aufgaben können Sie auch privat nutzen. Beispielsweise für die Reinigung Ihrer Betriebsgelände und Hallen oder von baustellenbedingten Fahrbahnverunreinigungen. Auch bei Straßenfesten und Veranstaltungen sorgen wir für die notwendige Sauberkeit – währenddessen und nachher, selbstverständlich auch samstags und an Sonn- und Feiertagen.

Erkundigen Sie sich! Wir erstellen gern ein auf Ihre Wünsche abgestimmtes, kostengünstiges Angebot.

Und so erreichen Sie uns:

telefonisch: 16 - 2210 und 16 - 2632

per Fax: 16 - 2710

per E-Mail: [strassenreinigung@str.de](mailto:strassenreinigung@str.de)